

**Bebauungspläne Lurup 68 und 70:
Keine Verkehrsschneise durch Grundstücke und Vorgärten!**

Am 4.12. werden die neuen Bebauungspläne Lurup 68 und 70 öffentlich zur Diskussion gestellt – um 19 Uhr in der Pausenhalle der Fridtjof-Nansen-Schule, Fahrenort 76.

Die Sprecherinnen und Sprecher des Luruper Forums, die sich seit langem mit dem Thema Magistrale Luruper Hauptstraße befassen, sind entsetzt:

Vorgesehen ist, den Straßenraum um neun Meter zu erweitern und dafür von den anliegenden Grundstücken auf beiden Seiten 4,50 Meter wegzunehmen. Die neue Baugrenze läuft zum Teil mitten durch bestehende Gebäude und vernichtet Vorgärten.

Dies alles, damit vier Fahrstreifen für den Kraftzeugverkehr zur Verfügung stehen, die schon jetzt nicht – und noch weniger in der Zukunft – benötigt werden.

Die geplante Straßenverbreiterung würde zu weiteren Flächenversiegelungen führen, ca. 34 großkronige Bäume müssten gefällt werden.

Das Luruper Forum setzt sich seit langem dafür ein, dass die Luruper Hauptstraße begrünt, mit großkronigen Bäumen, Wasserspeicherung, Belüftungszonen und attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten gestaltet wird, mit ausreichend breiten Rad- und Fußwegen und Haltemöglichkeiten für Handwerker, Pflegende usw.

All dies lässt sich in dem heute vorhandenen Straßenraum erreichen. Denn eine zweistreifige Straße mit Abbiegestreifen und Busvorrang an den großen Kreuzungen ist für den Kraftfahrzeugverkehr aktuell und entsprechend der offiziellen Schätzungen für den künftig zu erwartenden Verkehr völlig ausreichend – insbesondere wenn die Autobahn 7 wieder voll befahrbar ist.

Durch die jetzige Planung würde die Luruper Hauptstraße noch mehr zur einer Verkehrsschneise und „Rennstrecke“ für den Durchgangsverkehr, die den Stadtteil zerschneidet. Die Luruperinnen und Luruper hätten nur Nachteile davon.

Die baulichen Vorgaben der Bebauungspläne zu Vorgärten, Gebäudehöhe und Dichte der Bebauung passen gut zu den Entwicklungszielen, die das Luruper Forum für eine verträgliche bauliche Weiterentwicklung entlang der Luruper Hauptstraße beschlossen hat. Würde auf die geforderte Verbreiterung des Straßenraums verzichtet, würden die Grundstücke in ihrer heutigen Größe erhalten bleiben und die Bebaugrenze wieder 4,5 m weiter an die Straßenlinie gezogen werden.

Vertreterinnen und Vertreter des Luruper Forums werden sich an der Plandiskussion am 4.12. beteiligen und freuen sich auf viele Luruperinnen und Luruper, die sich dort für unseren Stadtteil und seine Entwicklung einsetzen.